

Aus dem Märchenkoffer gezaubert

Erzählerin Kirsten Stein zu Gast in Schulbücherei in Sand – 40 Gäste wurden aktiv an den Szenen beteiligt

VON URSULA NEUBAUER

BAD EMSTAL. Auch bei Märchenerzählerin Kirsten Stein (Kassel) fingen am Freitagabend in der Märchenstunde in der Bücherei der Christine Brückner Schule fast alle Geschichten mit „Es war einmal ...“ an.

Die Bürgerstiftung Bad Emsal, vertreten durch Bürgermeister Ralf Pfeiffer und Lothar Freitag, hatte die ausgebildete Märchenerzählerin eingeladen. Sie beherrscht noch etwas ganz Seltenes: die Kunst des Märchenerzählens. Für die 40 Besucher, darunter zehn Kinder, hatte sie einen Märchenkoffer mitgebracht. Darin befanden sich Gegenstände, die die Kinder für die Märchenerzählung aussuchen durften.

Der siebenjährige Bennet war der Erste und fischte einen Schlüsselbund heraus. Mit weicher, warmer Stimme erzählte Kirsten Stein die Geschichte von einer Ratte mit einem Schlüsselbund an ihrem Schwanz, die einem jungen Burschen Glück bringt, weil er im richtigen Moment schweigt. Am Ende verwand-

delt sie sich in eine Prinzessin, heiratet den jungen Mann und alles wird gut.

Weiter ging es in den weitgehend unbekanntem Volksmärchen mit einer „kleinen Schere“ als Symbol für Wichtelmänner, die einem armen Müller belohnen und die Bösen bestrafen, einer „kleinen Glasflasche“, in dem ein Geist gefangen ist und um eine Beutelratte, die sich in eine Fledermaus verwandeln will.

Hunde jagen Katzen

Schließlich erfuhr das gebannt lauschende Publikum, warum Hunde Katzen und Katzen Mäuse jagen, obwohl sie früher einmal Freunde waren.

Zum Abschluss gab es ein Mitmach-Märchen, an dem die Gäste aktiv beteiligt waren. Kirsten Stein erzählte nicht nur, sondern spielte auch einzelne Szenen der Märchen mit viel Temperament vor.

Körperhaltung, Stimmlage und -höhe veränderten sich schlagartig, wenn sie zum Müllerburschen, Flaschengeist oder Wichtelmann wurde. Die Kinder verfolgten gespannt ihre Vorstellung, wenn

die Märchenerzählerin singend herumphüpfte und flüsterte, brüllte, lachte oder weinte, um die Personen im

Märchen vor ihren Augen lebendig werden zu lassen.

Begeisterter Applaus von einem Publikum, das mit dem

beruhigenden Wissen nach Hause ging, dass wenigstens im Märchen am Ende das Gute über das Böse siegt.



Märchenstunde: Kirsten Stein (Kassel) begeisterte Groß und Klein mit ihrer Märchenvorstellung. Im Publikum von links Katja Genc (Schulbücherei Sand), Bürgermeister Ralf Pfeiffer und Lothar Freitag als Vertreter der Bürgerstiftung Bad Emsal.

Foto: Neubauer